

Gemeinderat der Gemeinde Heinfels

Sitzungsprotokoll

| | | | |
|---------------------|--|--|--------------|
| <i>Tag</i> | 05.09.2023 | <i>Nummer</i> | 06/2023 |
| <i>Ort</i> | Sitzungszimmer | <i>Beginn</i> | 19:30 Uhr |
| <i>Art</i> | öffentlich | <i>Ende</i> | 22:52 Uhr |
| <i>anwesend</i> | Bgm. Ing. Georg Hofmann MBA Bgm.-Stv. Ing. Johann Kraler Erwin Bachmann Mag. Thomas Egger Stefan Geiler, BEd Karin Herrnegger | Franz Klammer Wilhelm Lanser Wolfgang Leiter Mst. Johannes Steinringer Michael Troyer Harald Walder | |
| <i>entschuldigt</i> | Mst. Fabian Huber Peter-Paul Kofler Sabrina Niederegger Hans-Peter Trojer | <i>Schriftführer</i> | Klaus Geiler |

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Beratung und Beschlussfassung über die Erlassung eines Bebauungsplans im Bereich des Grundstücks 511/4 KG Panzendorf (Konrad Wurzer)
3. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzepts im Bereich des Gst. 492 KG Panzendorf (Wilfried und Veronika Mitteregger)
4. Beratung und Beschlussfassung über den Grundtausch im Bereich des öffentlichen Guts auf Gst. 896 KG Tessenberg mit Philipp Hofmann und Elke Hofmann
5. Beratung und Beschlussfassung über Auftragsvergaben
6. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss von Verträgen und Vereinbarungen
7. Beratung und Beschlussfassung über die Gewährung von Baukostenzuschüssen
8. Bericht über die Sitzung des Gemeinde-Überprüfungsausschusses vom 22.08.2023
9. Beratung und Beschlussfassung in Personalangelegenheiten
10. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Verlauf und Ergebnis der Sitzung

Zu 1 Begrüßung und Unterfertigung der Protokolle zur letzten Gemeinderatssitzung

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Der Entwurf des Protokolls zur Gemeinderatssitzung vom 21.06.2023 wurde allen Gemeinderatsmitgliedern zugestellt. Das vorliegende Protokoll wird entsprechend dem § 46 Abs. 4 TGO 2001 unterfertigt.

Zu 2 Beratung und Beschlussfassung über die Erlassung eines Bebauungsplans im Bereich des Grundstücks 511/4 KG Panzendorf (Konrad Wurzer)

Konrad Wurzer möchte zu seinem Bestandswohnhaus im Süden von Rabland eine Einliegerwohnung errichten. Ohne Bebauungsplan ist dieses Unterfangen wegen der geringen Bauplatzgröße und der Hanglage nicht möglich.

Raumplaner Thomas Kranebitter hat bei der Erstellung der Änderungsunterlagen zu bedenken gegeben, dass die aktuell geplante, massive Gebäudeerweiterung zur Straße hin kaum möglich sei. Es handelt sich hierbei um eine beiderseits dicht bebaute Gemeindestraße mit rund 5,00 m Breite.

Hannes Kraler stellt fest, dass die Gemeinde grundsätzlich Verdichtung des Wohnbaus fördern möchte. Sobald ein Grundstückseigentümer die Möglichkeit erhalte, den Raum in Straßennähe zu bebauen, müsse dies auch allen Nachbarn zugestanden werden. Die aktuelle Einreichplanung mag für den Eigentümer als einfachste und kostengünstigste Lösung erscheinen, dennoch dürfe der durch die enge Straße in Hanglage sensible Bereich dennoch nicht außer Acht gelassen werden.

Grundstückseigentümer Konrad Wurzer hat vor Beginn der Gemeinderatssitzung angekündigt eine Planänderung veranlassen zu wollen.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, diesen Punkt zu vertagen, bis ein mit dem Raumplaner abgestimmter Einreichplan vorliegt.

Abstimmungsergebnis: 12 Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen

Zu 3 Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzepts im Bereich des Gst. 492 KG Panzendorf (Wilfried und Veronika Mitteregger)

Die Familie Mitteregger plant das Bestandsgebäude Panzendorf 30 abzureißen und ein modernes Wohnhaus zu errichten. Das Bestandsgebäude wird als aufgelassene Hofstelle eingestuft und damit müssen besondere Vorschriften hinsichtlich Gestaltung und Erweiterungsmöglichkeiten eingehalten werden.

Anlässlich der letzten Fortschreibung des ÖRKs wurde südöstlich des Hofes ein bauliches Entwicklungsgebiet markiert. Der Raumplaner hat vorgeschlagen, dieses Insel-Baugebiet aufzulösen und auf den Bauplatz der Hofstelle zu übertragen.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Heinfels gemäß § 67 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43, den von Dipl.-Ing. Wolfgang Mayr ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Heinfels vom 29.08.2023, Zahl 722aa492ÖRK durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes vor:

Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich einer Teilfläche des Grundstückes 492 KG Panzendorf von derzeit Freihaltefläche Ökologie (FÖ) in künftig baulicher Entwicklungsbereich für Hauptnutzung Wohnen mit Zähler Nr. 3, im Bereich einer Teilfläche des Grundstückes 492 KG Panzendorf von derzeit baulicher Entwicklungsbereich für Hauptnutzung Wohnen mit Zähler Nr. 3 in künftig Freihaltefläche Ökologie (FÖ) sowie im Bereich einer weiteren Teilfläche des Grundstückes 492 KG Panzendorf die derzeit und künftig als baulicher Entwicklungsbereich für Hauptnutzung Wohnen mit Zähler Nr. 3 festgelegt ist hinsichtlich der geänderten Beschreibung des baulichen Entwicklungsbereichs. Die Beschreibung für „W 3“ soll künftig lauten: Baulicher Entwicklungsbereich für Hauptnutzung Wohnen. Dabei wird der gültige bauliche Entwicklungsbereich verändert und über die bestehende Bebauung gelegt. Dadurch wird die Bebauung zusätzlicher Bodenfläche vermieden, im Bereich des Bestandsgebäudes drei Wohneinheiten geschaffen.

Gleichzeitig wird gemäß § 67 Abs. 1 lit. c TROG 2022 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Abstimmungsergebnis: 12 Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen

Zu 4 Beratung und Beschlussfassung über den Grundtausch im Bereich des öffentlichen Guts auf Gst. 896 KG Tessenberg mit Philipp Hofmann und Elke Hofmann

Philipp Hofmann möchte ein landwirtschaftliches Gebäude am Gemeindeweg Gst. 896 an derzeit noch unregelter Grenze errichten. Nun wurde vereinbart eine Mappenberichtigung vorzunehmen. Dazu hat die Vermessungskanzlei Dipl.-Ing. Rudolf Neumayr einen Plan mit Geschäftszahl 3329M/2023 vom 21.07.2023 angefertigt.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, der im Plan der Vermessungskanzlei Dipl.-Ing. Rudolf Neumayr GZl. 3329M/2023 vom 21.07.2023 dargestellten Mappenberichtigung zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: 12 Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen

Zu 5 Beratung und Beschlussfassung über Auftragsvergaben

a. Wartung des Personenaufzugs im Gemeindehaus

Am 21.06.2023 hat der Gemeinderat beschlossen, die Firma TKE mit der künftigen Wartung der Aufzugsanlage im Gemeindehaus Heinfels zu betrauen. Dieser Auftrag wurde nicht erteilt, weil bekannt wurde, dass der Notrufvertrag mit der Firma Schindler frühestens 2029 gekündigt werden kann. Bei Beauftragung der Firma TKE würden demnach zwei verschiedene Anbieter für den Aufzug zuständig sein, was als nicht zielführend erachtet wird.

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Firma Schindler ihr Angebot deutlich nachgebessert habe. Die Teilwartung der Firma Schindler reicht offensichtlich für die gegenständliche Anlage aus.

Vor Ablauf des Notrufvertrags sollten beide Leistungen neuerlich ausgeschrieben werden, um eine für die Gemeinde Heinfels gute Lösung zu finden.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, den unter Punkt 4b der Gemeinderatssitzung vom 21.06.2023 gefassten Gemeinderatsbeschluss hinsichtlich der Beauftragung der Aufzugswartung an die Firma TKE aufzuheben.

Weiters wird beschlossen, die Firma Schindler Aufzüge und Fahrtreppen GmbH, Wienerbergerstraße 25, 1100 Wien mit der Wartung des Personenaufzugs im Gemeindehaus Heinfels zu betrauen und den extern beigelegten Wartungsvertrag vom 05.09.2023 abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: 12 Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen

b. Ankauf eines Mannschaftstransporters

Der Bürgermeister stellt fest, dass die Anschaffung eines Mannschaftstransporters für die Freiwillige Feuerwehr Tessenberg im Voranschlag 2023 eingeplant ist. Er habe ein Gespräch mit dem Landesfeuerwehriinspektor und der zuständigen Landesrätin geführt. Dabei wurde eine Zusage über 50 % des Kaufpreises gegeben – damals wurde allerdings ein Preis von ca. 85 000 € abzüglich Normverbrauchsabgabe zu Grunde gelegt. Durch die Teuerung und das Auslaufen der Förderperiode Ende 2022 belaufen sich die Anschaffungskosten nun auf runde 100 000 €.

Zunächst wurde ein Mercedes Vito Tourer mit Rosenbauer-Aufbau ins Auge gefasst. Der Feuerwehrausschuss hat sich jedoch auf einen VW-Transporter mit ATOS-Aufbau fixiert. Dafür liegen die Angebote der Firmen Franz Heinrich für das Fahrzeug und der Firma ATOS für den Aufbau vor.

Generell werden beim Ankauf von Feuerwehrfahrzeugen die BBG-Richtlinien (Bundesbeschaffung GmbH) eingehalten. Dadurch werden Nachverhandlungen, Sonderpreise, etc. ausgeschlossen.

Kommandant Thomas Steidl ist an der Teilnahme an der heutigen Sitzung verhindert. Die anwesenden Vertreter der FF-Tessenberg, Stefan Fürhapter und Martin Gasser, fassen zusammen, dass das Fahrzeug nach Gesichtspunkten der Sparsamkeit und Sinnhaftigkeit ausgewählt wurde. Die kürzere Variante der Karosserie ermöglicht die leichtere Unterbringung im Gerätehaus, der kürzere Radstand verspricht eine bessere Wendigkeit im Berg. Das Fahrzeug ist auf 2,5 Tonnen typisiert und mit kann mit dem B-Führerschein gelenkt werden.

Der Bürgermeister bedankt sich bei der Feuerwehr Tessenberg und sieht die Anschaffung als Wertschätzung der Arbeit des Ausschusses.

Hannes Kraller fasst zusammen, dass die Anschaffung in mehreren Treffen geplant wurde. Der starke Anstieg der Fahrzeugpreise erfordere seines Erachtens eine neuerliche Anfrage bei Landesrätin Astrid Mair, ob die Förderung angepasst werde. Die Feuerwehr werde sich über Spenden an der Finanzierung beteiligen, wie es bei Feuerwehrfahrzeugen Usus sei. Das Auto solle nutzbringend für die Bevölkerung der Gemeinde Heinfels eingesetzt werden. Der Kommandant sei einer Änderung des Alarmierungsplans gegenüber aufgeschlossen. Hinsichtlich der Anschaffung sei im Vorfeld gute Arbeit geleistet worden, das beste Angebot liege heute zur Beschlussfassung vor.

Wilhelm Lanser schickt voraus voll hinter der Anschaffung zu stehen, kritisiert jedoch die Vorab-Vergabe im Gemeindevorstand, ohne jegliche Information des Gemeinderats.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, gemäß Angebot des Autohauses Heinrich in Sillian vom 12.07.2023 einen VW Transporter Kombi TDI 4MOTION zum Brutto-Gesamtpreis von 70 909,38 € anzuschaffen, sowie den Umbau des Basisfahrzeuges gemäß Angebot Nr. 3548 vom 04.08.2023 von der Firma ATOS MT GmbH in Regau zum Brutto-Gesamtpreis von 26 469,74 € erstellen zu lassen.

Abstimmungsergebnis: 12 Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen

Zu 6 Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss von Verträgen und Vereinbarungen

a. Pachtvertrag mit Josef Lugger

Josef Lugger hat darum gebeten, die alljährlich von ihm im Bereich der alten Kaser genutzten Viehweide auf Grundstücken der Gemeinde Heinfels vertraglich zu regeln. Die Pachtfläche beträgt runde 31 700 m².

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, eine Teilfläche von rund 31 700 m² der Gemeindegrundstücke 712 und 721 KG Panzendorf an Josef Lugger, Dorf 26, 9942 Obertilliach als Viehweide zu verpachten und hierzu den extern beigelegten Pachtvertrag mit ihm abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: 12 Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen
Auf Antrag des Bürgermeisters wird der jährliche Pachtzins mit 150,- € festgelegt.

Abstimmungsergebnis: 11 Stimmen bei 1 Gegenstimme und 0 Enthaltungen

Die Gegenstimme äußert Wilhelm Lanser, der den Pachtzins als zu niedrig erachtet.

b. Pachtvertrag mit Josef Schett

Josef Schett hat mitgeteilt, dass er die Nachmiete des Schrebergartengrundstücks auf dem Grundstück 355 KG Sillian westlich von Rabland pachten möchte. Die Vorpächterin Notburga Rauter hat den laufenden Vertrag gekündigt.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, eine Teilfläche des Gemeindegrundstücks 355 KG Sillian an Josef Schett, Panzendorf 253 als Garten zu verpachten und hierzu den extern beigelegten Pachtvertrag mit ihm abzuschließen. Die Pachthöhe wird mit jährlichen 50 € festgelegt.

Abstimmungsergebnis: 12 Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen

c. Dienstbarkeit mit der röm.-kath. Expositurkirche Heinfels

Die Wildbach- und Lawinenverbauung, Gebietsbauleitung Osttirol hat Vorbereitungen getroffen, auf Grundstücken der Kirche nördlich der Firma E.G.O. Schneefangeinrichtungen anzubringen.

Auf Wunsch der Diözese Innsbruck wurde von RA Dr. Gernot Gasser ein Dienstbarkeitsvertrag erstellt, der von Seiten der Kirche bereits rechtsgültig unterfertigt wurde.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, den extern beigelegten Dienstbarkeitsvertrag mit der röm.-kath. Expositurkirche Heinfels vom 04.07.2023 zur Errichtung eines Erschließungsweges und von Schneefangeinrichtungen auf den Grundstücken 112/2, 112/3 und 119 in der KG Panzendorf abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: 12 Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen

d. Vereinbarung mit der Wassergenossenschaft „Tessenberg Mitte“

Der Gemeinderat hat bereits einen Grundsatzbeschluss zur Unterstützung des Projekts der Wassergenossenschaft „Tessenberg Mitte“ zur Fassung und Ableitung neuer Quellen gefasst. Nun liegt der Entwurf einer Vereinbarung zur Gegenzeichnung durch die Gemeinde Heinfels vor. Der Entwurf wird hinsichtlich der Beschriftung der Beilagen abgeändert, eine Befristung mit dem Erlöschen der wasserrechtlichen Genehmigung der Anlage wird eingearbeitet.

Georg Troyer bedankt sich als Obmann der Wassergenossenschaft „Tessenberg Mitte“ für die Behandlung dieses Tagesordnungspunkts. Die Grundsatzproblematik der Genossenschaft sei hinlänglich bekannt. Aufgabe sei nun das Erschlie-

ßen neuer Quellen, weil ansonsten die behördliche Einstellung der Wassernutzung im Frühjahr 2024 drohe. Das Planungsbüro Arnold Bodner hat das wasserrechtliche Projekt erstellt, das vor der Einreichung stehe.

Hannes Kraller bedankt sich für die Abwicklung der Sanierung durch die Mitglieder der Genossenschaft.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, die extern beigelegte Vereinbarung mit der Wassergenossenschaft „Tessenberg Mitte“ hinsichtlich der Verlegung von Leitungen in Grundstücken der Gemeinde Heinfels abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: 12 Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen

Zu 7 Beratung und Beschlussfassung über die Gewährung von Baukostenzuschüssen

a. Christian Wierer – Errichten eines Wohnhauses mit Garage

Christian Wierer hat unlängst ein Wohnhaus mit Garage errichtet und dafür um die Gewährung eines Baukostenzuschusses angesucht.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, Herrn Christian Wierer für die Errichtung seines mit Bescheid vom 11.06.2021 baubehördlich genehmigten Wohnhauses mit Garage einen Baukostenzuschuss von 2 234 € zu gewähren. Der Betrag wurde nach der geltenden Richtlinie für Baukostenzuschüsse berechnet.

Zumal alle Abgaben im Zusammenhang mit der Errichtung des Gebäudes entrichtet wurden und die vollständige Baufertigstellungsmeldung vorliegt, kann der Betrag unverzüglich ausgezahlt werden.

Abstimmungsergebnis: 12 Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen

b. OSG-Wohnanlage Aue

Die Osttiroler gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgenossenschaft reg. Gen. mbH hat Ansuchen um Baukostenzuschüsse für die OSG-Wohnanlage Aue eingebracht. Bevor diese Ansuchen behandelt werden, wird in den umliegenden Gemeinden die dortige Vorgangsweise erhoben.

Zu 8 Bericht über die Sitzung des Gemeinde-Überprüfungsausschusses vom 22.08.2023

Michael Troyer teilt als Überprüfungsausschuss-Obmann mit, dass anlässlich der jüngsten Überprüfung der Gemeindegebarung keinerlei Mängel oder Abweichungen festgestellt werden konnte. Es sei alles in bester Ordnung.

Der Überprüfungsausschuss bietet Lösungsansätze für die Eintreibung länger ausständiger, offener Posten an und schlägt vor Darlehen in verbleibender, geringer Höhe vor-

zeitig zu tilgen. Das Darlehen „Umbau und Sanierung Gemeindehaus“ möge abgeschlossen und 2024 mit der Tilgung begonnen werden. Der Prüfungsausschuss weist darauf hin, dass die Antragsfrist für Förderungen für Schäden durch das Schnebruchereignis am 30.10.2023 auslaufen und erinnert an eine fristgerechte Einreichung.

Der Bürgermeister bedankt sich für die Arbeit des Prüfungsausschusses, beantwortet die Fragen und stellt eine Aufarbeitung der Anregungen in Aussicht.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Zu 9 Beratung und Beschlussfassung in Personalangelegenheiten

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, diesen Punkt unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Abstimmungsergebnis: 12 Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen

a. Schullasistenz für das Schuljahr 2023/24

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, die Stelle als Schullasistenzkraft für die Volksschule Heinfels ab dem Schuljahr 2023/24 an Frau Kordula Lukasser aus Assling zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: 12 Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen

b. Kindergarten-Assistenz und Kindergarten-Stützkraft

Beschluss 1

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, die Karenz-Stelle als Kindergarten-Assistentin an Frau Andrea Szár zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: 12 Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen

Beschluss 2

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, zunächst Frau Katharina Hofmann und anschließend Frau Lisa Weitlaner die Karenz-Stelle als Kindergarten-Stützkraft im Kindergarten Heinfels anzubieten.

Abstimmungsergebnis: 12 Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen

Zu 10 Anträge, Anfragen und Allfälliges

a. Änderung des örtlichen Raumordnungskonzepts für das Anwesen Panzendorf 64

Robert Schranzhofer hat ein Ansuchen um Änderung des örtlichen Raumordnungskonzepts und des Flächenwidmungsplans im Bereich seines Wohnhauses Panzendorf 64 an der Tessenberger Landesstraße eingebracht. Grund ist die Absicht, eine zweite Wohneinheit zu errichten. Zumal sich das Anwesen im Freiland befindet, fallen die Zubaumöglichkeiten bescheiden aus.

Der Gemeinderat einigt sich darauf Architekt Dipl.-Ing. Wolfgang Mayr mit der Erstellung der Unterlagen zu betrauen.

b. Unterstützung des Projekts „Friedensglocke“

Die Marktgemeinde Telfs wird die 1997 zum Andenken an die ARGE ALP-Gründung in Mösern errichtete Friedensglocke erneuern und an einem anderen Standort errichten. Mit Schreiben vom Juli 2023 hat der Telfer Bürgermeister um die finanzielle Unterstützung dieses Projekts gebeten.

Der Gemeinderat einigt sich ohne Beschluss darauf, dieses Ansuchen von Seiten der Gemeinde Heinfels nicht zu unterstützen.

c. Spendenaufruf für den „Bauernladen Sillian“

Der „Bauernladen Sillian“ hat einen Spendenaufruf gestartet, um die Existenz dieser Einrichtung zu sichern.

Hannes Kraller begrüßt den Fortbestand aus Sicht der Landwirtschaft. Wenn jedoch zu viel unterstützt wird, komme es zu einer ungewollten Marktverzerrung. In der Diskussion wird auch die Wichtigkeit der Ursachenbekämpfung hervorgehoben, von welcher im Schreiben keine Rede ist.

Der Gemeinderat einigt sich ohne Beschluss darauf, den Spendenaufruf von Seiten der Gemeinde Heinfels nicht zu folgen. Bei besonderen Gelegenheiten werde nach Möglichkeit versucht, Produkte aus dem Bauernladen als Geschenke zu verwenden. Der Bürgermeister wird dem „Bauernladen Sillian“ als Zeichen der Wertschätzung einen Betrag von 50,- € aus seinen Verfügungsmitteln zukommen lassen.

d. Pleite der GemNova

Der Bürgermeister informiert, dass die Pleite der GemNova voraussichtlich die Erhöhung der Beitragsleistung an den Tiroler Gemeindeverband von 1 auf 3 € pro Einwohner und Jahr, für die nächsten fünf Jahre, erfordern werde.

e. Sanierung der Sportanlage

TSU-Schriftführer Simon Kofler hat ein Ansuchen um Zuschuss zur geplanten Erneuerung der Tribünenbretter gestellt. Die Anschaffung wird sich auf runde 8 500 € belaufen. Hannes schlägt vor, dass Bürgermeister und TSU-Obmann Stefan Geiler einen Lokalausweis vorzunehmen möchten. Der Bürgermeister bedankt sich für die sehr gute Zusammenarbeit zwischen der Sportunion und der Gemeinde Heinfels. Er begrüßt die Initiative dieses Vereins, Sanierungsarbeiten selbst in die Hand zu nehmen.

f. Bauarbeiten

Michael Troyer erkundigt sich nach dem Bauprogramm für die Straßensanierung bzw. ob bereits Angebote von Asphaltfirmen vorliegen. Der Bürgermeister informiert, dass die heuer geplante Asphaltierung des neuen Baugebiets in der Aue auf Wunsch der OSG erst im Jahr 2024 erfolgen wird. Die Gemeindestraße östlich von Kolechen müsse zwar wieder geschlossen werden, dies sei aber wegen der Zu- und Abfahrt schweren Geräts infolge der umfangreichen Waldarbeiten noch nicht sinnvoll.

Als Alternative könne der Kirchweg, beginnend in der Schlossmühle saniert und asphaltiert werden. Michael schlägt vor, das reparaturbedürftige Straßen-Teilstück unterhalb der Hube ins Auge zu fassen.

Johannes Steinringer schlägt vor den desolaten Straßenabschnitt vom „Wirts Futterhaus“ bis zum Anwesen von Anton Kofler in Tessenberg zu sanieren. Dies werde nach Abschluss der „grogen“ Bauarbeiten am Haus von Tanja Leiter und Markus Pitterle erledigt.

Das Baubezirksamt Lienz stelle einen Start des Bauabschnitts zwei der Villgratenbachverbauung im Jahr 2024 in Aussicht, informiert der Bürgermeister.

g. Planungsleistung für den Spielplatz Heinfels

Betreffend die jüngste Rechnung über Planungsleistungen für den Spielplatz Heinfels wird der Bürgermeister ein Gespräch mit Dipl.-Ing. Gerald Altenweisl führen.

h. Pflege der Gemeinde-Partnerschaft mit Oberderdingen

Der Oberderdinger Gemeinderat wird der Gemeinde Heinfels von 19. bis 22. Oktober 2023 einen Besuch abstatten. Der Bürgermeister bittet diesen Termin bereits vorzumerken und die Tage für ein paar gemeinsame Stunden freizuhalten.

Der Bürgermeister dankt für die Mitarbeit während der Sitzung.

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

Zwei Gemeinderatsmitglieder: